



Am Sonntag, 9. Juli, findet die 52. Austragung des Schnellsten Dübendorfers statt. Bild: Archiv

PFEILSCHNELL SPRINTEN

LEICHTATHLETIK: Auch dieses Jahr findet am Wochenende vor den Sommerferien der traditionelle Schnellste Dübendorfer statt. Es ist bereits die 52. Austragung.

Aufgrund der vielen Wettkämpfe in dieser Saison findet der Schnellste Dübendorfer nicht am Samstag, sondern ausnahmsweise am Sonntag, 9. Juli, statt. Ab 13.30 bis zirka 17 Uhr messen sich die Kinder der Jahrgänge 2002 und jünger je nach Alter über 30, 50, 60 oder 80 Meter. Da es keine Altersgrenze nach unten gibt, sind auch die Kleinsten willkommen und können in der Kategorie 2012 und jünger über 30

Meter starten. Die beiden Erstplatzierten der Jahrgänge 2002 bis 2010 qualifizieren sich für den Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint vom 3. September in Wallisellen, an dem es um die Qualifikation für das Schweizer Finale geht. Der und die Schnellste aus den Schulgemeinden Dübendorf, Schwerzenbach und Wangen sowie Mitglieder des LC Dübendorf erhalten die Möglichkeit, pro Kategorie ein Stoffabzeichen zu ersprinten.

Anmelden kann man sich bis am 30. Juni über die Klassenlehrperson oder bis zum Wettkampftag auf der Website des organisierenden Leichtathletik-Clubs Dübendorf (www.lcd.ch). Nachmeldun-

gen sind am Wettkampftag ab 12.15 Uhr möglich.

KOSTENLOS FÜR ALLE

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Gelaufen wird in Turnschuhen oder barfuss. Nagelschuhe sind nicht gestattet. Ein Fehlstart pro Athlet ist erlaubt. Die Teilnahme ist durch Sponsoren finanziert und daher für alle Kinder kostenlos. Für alle Interessierten, die vor dem Wettkampf einmal auf der Originalbahn etwas üben und ein paar Tipps erhalten möchten, findet unter fachkundiger Anleitung am Donnerstag, 6. Juli, von 16.30 bis 17.30 Uhr ein freies Probetraining auf der Sportanlage Eichstock statt. (red)

PODESTPLÄTZE BEIM KIDS CUP

LEICHTATHLETIK: Am Samstag sind elf LCD-Kinder nach Maur auf die Sportanlage Looren an den UBS Kids Cup gereist.

Florin Brunner, Jan Müller und Tim Kresken starteten am Kids Cup zeitgleich mit den Mädchen Noelia Niederer, Marla Heusser und Laura Bieder mit dem Ballwurf. Alle zeigten eine sehr gute Leistung. Nebenan machten sich Michi Klaus und Janis Zühlke für den 60 Meter-Sprint bereit. Nach einem Fehlversuch gelang den Jungs ein sehr guter Start und sie konnten ihr Tempo halten. Ramona Stern und Charlotte Steinke

waren nun an der Reihe mit dem Ballwurf, nach anfänglichen Schwierigkeiten gelangen ihnen gute Würfe. Da die Kinder auf der ganzen Anlage verteilt im Einsatz waren, verteilten sich ihre Trainerrinnen Eveline Sivec, Conny Wirz und Joëlle Copat auf die verschiedenen Disziplinen.

EIN WAHRER MEDAILLESEGEN

Bei Weitsprung gelang Noelia eine starke Serie. Sie schloss mit der sehr guten Weite von 4,04 Meter ab. Marla und Laura steigerten sich von Sprung zu Sprung und waren am Schluss ebenfalls zufrieden mit ihren Leistungen. Mit Nadine Müller und Fabienne Imhof

standen auch zwei U12-Athletinnen am Start.

Bei der Kategorie W9 gewann Noelia Niederer die Gold- und Marla Heusser die Bronzemedaille, 16. wurde Laura Bieder. Jan Müller holte sich ebenfalls Gold, und Florin Brunner erreichte Silber. Tim Kresken wurde guter Zehnter genauso wie Charlotte Steinke. 17. wurde Ramona Stern. Michi Klaus konnte sich den 6. Rang erkämpfen, und Janis Zühlke erreichte den 14. Platz. Fabienne Imhof und Nadine Müller zeigten einen sehr guten Wettkampf, Fabienne gewann die Goldmedaille und Nadine konnte sich ebenfalls einen 6. Platz erkämpfen. (red)

AUS DEM ZIRKUSLEBEN



VON JANINE
EGGENBERGER,
LUFTAKROBATIN
BEIM
CIRQUE STARLIGHT

ABSCHIED NACH FÜNF MONATEN UND 105 ZIRKUSSHOWS

Unglaublich aber wahr, meine Tournee mit dem Cirque Starlight ist bereits Geschichte! Im letzten Tourneemonat besuchten wir das Wallis – definitiv meine Lieblingsregion. Wir bespielten wunderschöne Orte wie Aigle, Martigny, Orsières, Sierre, Sion und Monthey. In den kristallblauen Seen wie in Sion und Sierre werde ich sicher nicht das letzte Mal geschwommen sein. Besonders schön war auch, dass ich nochmals Besuch von Freunden und der Familie bekommen habe und vor ihnen auftreten durfte.

Langsam, aber sicher mussten wir uns alle um Jobs nach der Saison kümmern. Ich freue mich, dass ich im Juli sechs Shows für Firmenanlässe und Festivals vorbereiten darf. Da die Zirkuswelt sehr klein ist, werde ich schon im August bei meinen Shows am Schloss-Spektakel in Braunschweig die Chance haben, meine Kollegen vom Duo Vladimir wiederzusehen. Danach geht es für mich zurück in die Schweiz, wo ich weitere Shows an der Badenfahrt habe. Für die Herbst- und Winterzeit bin ich allerdings noch auf der Suche nach Engagements an Firmenanlässen in der Schweiz.

In Monthey, dem letzten Tourneort, realisierten wir, dass der Abschied naht. Eine sehr intensive Woche mit zwei bis drei Shows pro Tag, Auf- und Abbau sowie Transport stand vor uns. Dennoch genossen wir jede Minute zusammen, feierten einen Geburtstag und liessen die Saison mit einem Brunch ausklingen. Nach fünf Monaten, 105 Shows und 13 Workshops für Schulen ging es mit dem ganzen Gepäck zurück nach Dübendorf, wo am nächsten Tag bereits Showproben und Stunden in meiner eigenen Luftakrobatikschule Flyingdance auf dem Programm standen.

Mit dem heutigen Zirkustagebuch schliesst Janine Eggenberger aus Dübendorf ihre Berichterstattung über den Alltag beim Cirque Starlight ab. Weitere Infos: www.cirquestarlight.ch und www.janineeggenberger.com.